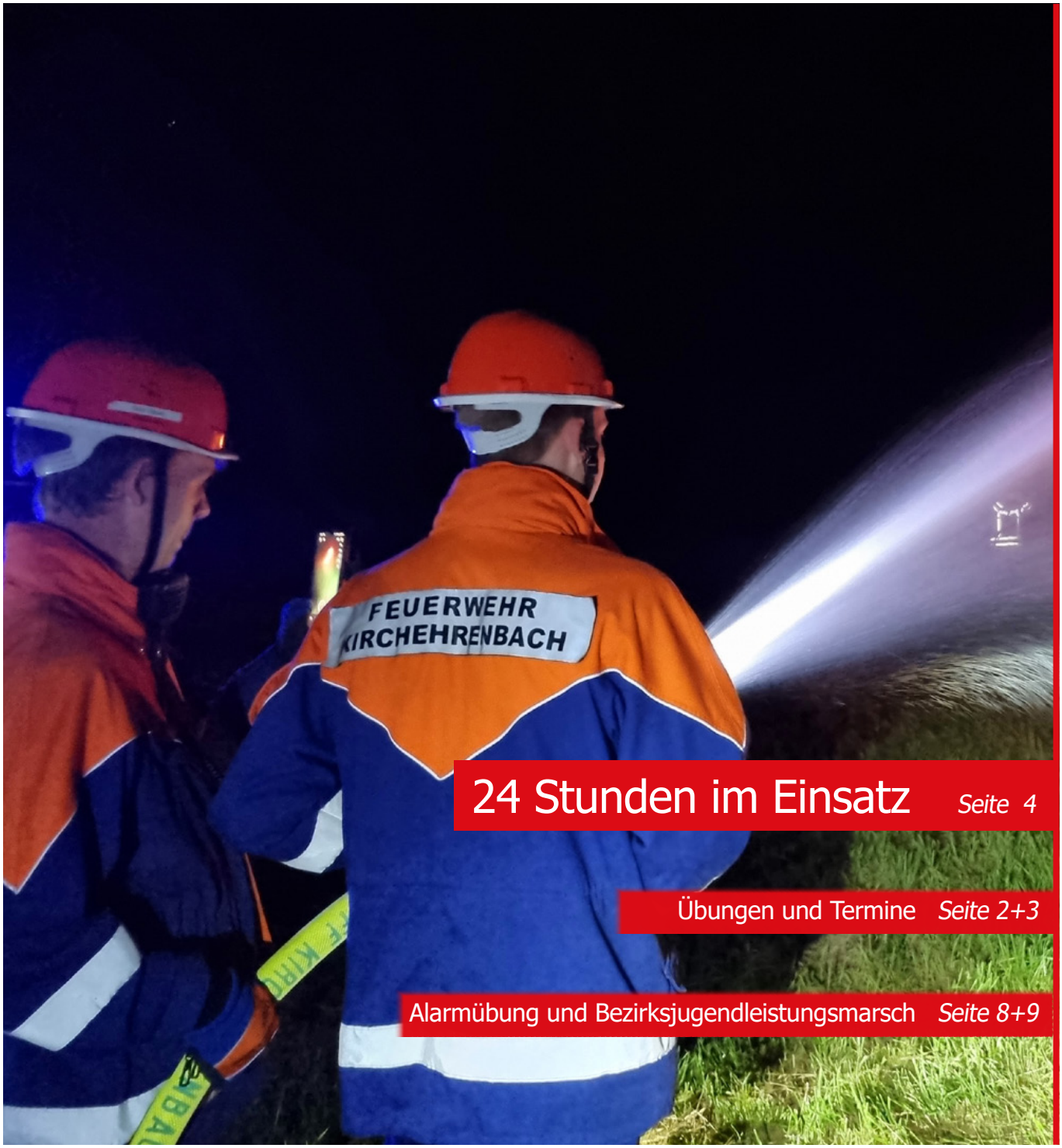
FEUERWEHR KIRCHEHRENBACH

Das *monatliche* Mitteilungsblatt

Der rote Hydrant

Ausgabe 10 / Oktober 2023 **12. Jahrgang** **www.feuerwehr-kirchehrenbach.de**



24 Stunden im Einsatz *Seite 4*

Übungen und Termine *Seite 2+3*

Alarmübung und Bezirksjugendleistungsmarsch *Seite 8+9*

Marathon: Alle Jahre wieder

Elf Ehrenamtliche haben am 3. September die 12-stündige Sperrung der Bundesstraße 470 übernommen. Aufgeteilt in vier Schichten waren sie am Einfallstor des Fränkische Schweiz-Marathon und des autofreien Sonntags, an der Kreuzung Weilersbach/Kirchehrenbach, eingesetzt. Knapp 40 Stunden Dienst sind an diesem Sonntag zusammengekommen – damit Bürgerinnen und Bürger zu Fuß oder mit dem Drahtesel die schöne Fränkische Schweiz genießen können *(Foto: as)*.

Kellerbrand schnell unter Kontrolle

Alarm am 27. September: Kurz vor 18 Uhr wurden die Feuerwehren Hagenbach, Pretzfeld, Kirchehrenbach und Wannbach nach Hagenbach zu einem Kellerbrand alarmiert. Im Keller einer Scheune kam es durch schmorende Gegenstände zu einer starken Rauchentwicklung. Ein Hagenbacher Atemschutztrupp brachte das kleine Feuer schnell unter Kontrolle und die Gegenstände ins Freie. Zwei Kirchehrenbacher Atemschutztrupps standen bereit, der dritte Trupp brachte den Lüfter zum Einsatz, mit dem der Rauch aus dem Keller geblasen wurde. Nach 45 Minuten konnten sie die Einsatzstelle verlassen. Die Ehrenamtlichen aus Pretzfeld und Wannbach konnten abrücken bzw. mussten nicht ausrücken (*Foto: md*).

THW probte **Auslandseinsatz**

Im fiktiven Ausland Königreich „Franconian Switzerland" tobt ein riesiger Waldbrand – Unterstützung aus Deutschland kommt in Form des HCP-Moduls des Technischen Hilfswerks (THW). HCP bedeutet High Capacity Pumping, also Pumpen mit sehr viel Kapazität (~ 15.000 l/Min.). Klingt komisch? War aber eine genauestens geplante Übung, die vom 15. bis 17. September in Kirchehrenbach bzw. im Landkreis stattfand. Und wie es dabei üblich ist, musste Teamleader Vito Verde (Pfaffenhofen) zu einem Briefing ins Feuerwehrhaus der Gemeinde „Church Honor Creek" kommen. Dort fand – weil

man ja im Ausland war – eine Lageeinweisung samt Einsatzbefehl in Englisch statt. THW-Ortsbeauftragter Thomas Albert spielte den örtlichen Dolmetscher des Fire Department, Kommandant Sebastian Müller den Fire Chief im „Franconian Switzerland National Fire Department". Mehr als 50 Ehrenamtliche aus verschiedenen THW-Ortsverbänden aus Bayern und Baden-Württemberg waren real im Übungseinsatz in der Umgebung. Gerne war auch die Feuerwehr für ihre THW-Freunde mit im Boot *(Foto: THW)*.

Inhalt

1	BF-Tag (F.: smü)
1 – 4	Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
5 – 9	Das war los

Großübung im östlichen Landkreis – UG-ÖEL unterstützt

Mit zahlreichen weiteren Feuerwehren sind die Kirchehrenbacher am Samstag, 23. September, nach Schlehenmühle (Markt Egloffstein) alarmiert worden. Dort fand eine Alarmübung statt, Szenario war ein ausgedehnter Waldbrand. Unter anderem mit Hilfe des Technischen Hilfswerks und der großen Landkreis-Pumpe wurden längere Schlauchleitungen verlegt.
Sechs unserer Ehrenamtlichen waren mit dem Gerätewagen Logistik und den Landkreis-Rollcontainern für die Unterstützungsgruppe (UG) Örtliche Einsatzleitung ausgerückt. Strom, Licht und Besprechungszelt waren zwar nicht nötig, aber bei den Arbeiten am Einsatzleitwagen wurde die UG tatkräftig unterstützt (Foto: jg)

Atemschutzträger probten Einsatz

Zu ihrer zweiten gemeinsamen Übung heuer haben sich die Atemschutzgeräteträger aus Weilersbach und Kirchehrenbach am 21. September getroffen. Es ging zu einem Feuer in den Lagerhallen des gemeindlichen Bauhofs Weilersbach. Spannend wurde es, als eine unter dem Frontlader eines Traktors eingeklemmte Person gefunden wurde. Mit Hilfe der Hebekissen wurde sie befreit. Neben dem Atemschutzeinsatz selbst wurde auch wieder der Bereich Führung und Führungsunterstützung geprobt sowie bewertet. Und zwei Kirchehrenbacher Atemschutzgeräteträger arbeiteten auf einem Weilersbacher Löschfahrzeug. Premiere. *(Fotos: smü)*

Drittes Fahrzeug mit Tablet

Nach dem Kauf von zwei Tablet-PCs („Zahngold-Spende") zu Beginn des Jahres, steht den Führungskräften jetzt auch auf dem Gerätewagen Logistik moderne Kommunikation und Information zur Verfügung. Mit Hilfe einer entsprechenden App werden die Einsatzdaten – parallel zum klassischen Alarmfax – dargestellt samt Anfahrt. Darüber hinaus lassen sich verschiedene andere Informationsquellen im Einsatzfall nutzen.

Kurz berichtet

Endlich kam der gemeinsame Termin der Kirchehrenbacher FeuerwehrWichtel und der Gosberger Löschzwerge zustande: Am 13. September besuchten 29 Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern das Mais-Labyrinth in Gosberg. Die Schatzsuche in dem etwa 3,5 Hektar großen Maisfeld dauerte bei der einen Gruppe etwas länger, andere Gruppen waren etwas schneller. Auf jeden Fall hat den 21 Kirchehrenbachern der Start nach der Sommerpause sehr gefallen. Ein besonderer Dank an die Verantwortlichen der Gosberger Kinderfeuerwehr für Vorbereitung und Verpflegung vor Ort. *(Foto: mm)*

Bayerischer Rundfunk berichtete

Die Vorbereitungen für den sogenannten Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr waren groß (ab Seite 4) – auch weil die Veranstaltung parallel mit den Jugendfeuerwehren aus Weilersbach und Ebermannstadt stattfand. Im Vorfeld berichtete der Bayerische Rundfunk: Zum einen informierte sich Korrespondentin Sandra Jozipovic im Feuerwehrhaus über den bevorstehenden Tag (siehe „Frankenschau aktuell" vom 14. September). Zum anderen hat auch Radio „Bayern 1" genauer nachgehakt.

Kommandant Sebastian Müller erklärte ausführlich, um was es geht und warum so etwas veranstaltet wird. Beim Dreh für die „Frankenschau aktuell" waren auch drei Weilersbacher Jugendfeuerwehrlerinnen mit ihrer Jugendwartin Lorena Schriefer dabei (Foto: dm)

Die nächsten Termine

Fr, 6. Oktober, 18:00 Uhr: **Zug 1+2,** gemeinsame Übung mit THW + gemeinsames Essen.
Mo, 16. Oktober, 19:30 Uhr: **Zug 1**
Mo, 23. Oktober, 16:30 / 19:30 Uhr: **FeuerwehrWichtel / Atemschutz**
Mi, 25. Oktober, 16:30 Uhr: **FeuerwehrWichtel**
Mo, 30. Oktober, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag, 16. September 2023

24 aufregende und spannende Stunden

Drei Jugendfeuerwehren veranstalteten Berufsfeuerwehrtag und rückten gemeinsam aus - umfassende Vorbereitungen nötig

Gefahrgutunfall in Ebermannstadt: Da mussten alle Jugendlichen mit anpacken. Eigens gab es dafür „Schutzanzüge" und nachgebaute Atemschutzgeräte. Fotos: md/rg/smü/priv

Kirchehrenbach Ein Novum: Die Jugendfeuerwehren Kirchehrenbach, Weilersbach und Ebermannstadt veranstalteten parallel jeweils einen sogenannten Berufsfeuerwehrtag und trafen sich dabei immer wieder, um gemeinsam „Einsätze" abzuarbeiten, sich fortzubilden oder gemeinsam zu essen. Knapp 40 heranwachsende Jugendfeuerwehrler und zahlreiche Betreuerinnen und Betreuer aus den Feuerwehren waren von Freitagnachmittag bis Samstagabend auf den Beinen.

Deutschlandweit ist der Berufsfeuerwehrtag – das Nachspielen einer 24 Stunden-Schicht – ein Veranstaltungs-Renner beim Feuerwehrnachwuchs. Mit ihm sollen sich die Jugendlichen zum einen untereinander kennenlernen, ihr erlerntes Wissen vertiefen, aber auch genügend Action und Spaß haben. Für vergangenes Wochenende hatten die Jugendwarte Timo Gebhardt (Kirchehrenbach), Lorena Schriefer (Weilersbach) und Dominik Dumpert (Ebermannstadt) bereits vor einigen Monaten einen umfassenden Plan ausgearbeitet. Jede beteiligte Feuerwehr hatte ihr eigenes Programm, aber abwechselnd fanden überall gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen oder Einsätze statt.

Am Freitagabend trafen sich Kirchehrenbacher und Weilersbacher Jugendliche nach ihrem jeweiligen Start zu Kartenkunde und Digital-

funk-Ausbildung samt Abendessen. Danach gab es Einsätze in beiden Gemeinden, die jeweils selbst abgearbeitet wurden, darunter kleinere echte Feuer. Die Ebermannstädter starteten Samstagfrüh ihren Berufsfeuerwehrtag.

Nach einer kurzen Nacht mit „Baum über Fahrbahn" startete der Samstag mit einem Frühstück, bevor gegen 9:30 Uhr der Alarmgong durchs Feuerwehrhaus hallte: Im Gemeindewald brannte es. Aus allen drei Feuerwehren rückten Fahrzeuge aus und erhielten verschiedene Aufgaben. Zusätzlich waren auch die Bergwacht Forchheim sowie die Rettungshundestaffel aus Weilersbach beteiligt. Die Jugendlichen wurden auf „Stationen" aufgeteilt, während ein Teil den Waldbrand bekämpfte, durften weitere junge Retter von der Bergwacht gesichert eine Puppe retten. Andere Jugendliche durften mit der Rettungshundestaffel Vermisste suchen und ihr am Vortag Erlerntes anwenden. Ein gemeinsames Mittagessen der rund 70 Beteiligten schloss sich an.

Am späten Freitagabend kam es auf einer Wiese zu einem Feuer (oben), während am Samstagvormittag ein Waldbrand bekämpft werden musste (unten).

Nach einer Erste Hilfe-Auffrischung durch das BRK Forchheim in Weilersbach kam die Meldung über einen Verkehrsunfall mit Gefahrgut in Ebermannstadt: Alle Jugendlichen und Einsatzfahrzeuge rückten als Kolonne aus. Mit jugendgerechten Atemschutzgeräten und Chemikalienschutzanzug-Attrappen ausgerüstet mussten mehrere Personen gerettet und der gefährliche Stoff näher erkundet werden. Parallel wurde ein Dekon-Platz (Dekontamination, also „Reinigung") aufgebaut. Bei diesem Einsatz beteiligte sich die BRK-Bereitschaftsjugend Forchheim und versorgte die Verletzten. Am Feuerwehrhaus Ebermannstadt fand das Abendessen statt. Mit einem Blick vom Drehleiterkorb aus endete für die Jugendlichen ein

spannendes Erlebnis.
Am Samstagabend war für die Kirchehrenbacher nach insgesamt 29 Stunden Schluss, nachdem auch alle Fahrzeuge wieder bestückt und im Feuerwehrhaus aufgeräumt war. Eine spannende, aufregende und lehrreiche Erfahrung für die zehn Jugendlichen. Überhaupt möglich gemacht hatten das aber auch die Unterstützung zahlreicher Feuerwehrleute und Führungskräfte, die bei den Einsätzen unterstützten, bei der Verpflegung, Vor- und Nachbereitung: Das waren 12 Personen. Die Kommandanten Michael Henkel (Weilersbach) und Sebastian Müller (Kirchehrenbach) dankten ihren Jugendwarten und Betreuern für diese tolle Ereignis. Sie konnten sich selbst bei mehreren Programmpunkten vom Ablauf und der Begeisterung des Nachwuchses überzeugen.
Zum dritten Mal, nach 2005 und 2017, veranstaltete die Jugendfeuerwehr Kirchehrenbach einen 24 Stunden-Dienst.

Gast bei **Großübung** im Kreis Cham

„Heißer Bogen" war der Titel einer großangelegten Katastrophenschutzübung im Landkreis Cham Mitte September. Rund um den Hohenbogen (8 Kilometer langer Höhenzug, 1.079 m hoch) waren über 1.000 (!) Feuerwehrkräfte, zahlreiche Hubschrauber von Bundeswehr, Landespolizei und US-Militär sowie weitere Hilfsorganisationen bei einem großen Waldbrand gefordert. Darunter auch zwei Hilfeleistungskontingente aus anderen Landkreisen, tschechische Feuerwehren und Wasserfördersysteme aus ganz Bayern. Kirchehrenbachs Kommandant Sebastian Müller durfte Gast sein und in der Örtlichen Einsatzleitung sowie in einer Abschnittsleitung im Gelände direkt über die Schulter und hinter die Kulissen schauen. 2024 ist die Fortsetzung der Kirchehrenbacher Waldbrandübung „Funkenflug" (2021) geplant, wenngleich auch nicht in dieser Dimension. Anregungen und die eine oder andere Idee konnte man sich aber im Bayerischen Wald holen. „Alte Bekannte" hat man in der südlichen Oberpfalz auch getroffen: Jörg Herrmannsdörfer von der Luftrettungsstaffel Bayern war mit seinem roten Hubschrauber beteiligt. Ebenso Andreas Grund und Matthias Pongratz von der örtlichen Firma SG Einsatztechnik (Bau des Waldbrand-Rollcontainers). Der Kreisbrandinspektion Cham – vor allem Christian Miefanger und Florian Heigl – herzlichen Dank für diesen tollen Einblick und Respekt für die Vorbereitungen dieses Großereignisses.

Donnerstag, 28. September 2023

Rauchentwicklung im Mondschein

Alarmübung 2023 führte zu Scheune im Ortskern

Foto: J. Herold

Kirchehrenbach Wie immer: Ort, Zeit und Ereignis kennt niemand: ergänzend zu den regulären Übungen der ehrenamtlichen Einsatzkräfte findet einmal im Jahr im Gemeindegebiet eine Alarmübung statt. Gegen 19:30 Uhr meldeten sich die Pager im vermeintlichen Feierabend der Einsatzkräfte, aus einer Scheune in der Hauptstraße drang dichter Rauch.

Die mit zwei Löschfahrzeugen und dem Mehrzweckfahrzeug angerückten Einsatzkräfte leiteten eine erste Brandbekämpfung ein. Eine Nachalarmierung der Nachbarfeuerwehr Pretzfeld erfolgte, während der Ehrenbach als zweite Löschwasserentnahmestelle „angezapft" wurde. Begleitet von Spaziergängern und Anwohnern probten die rund 30 Ehrenamtlichen eine knappe Stunde den Ernstfall. Stellvertretender Kommandant Bernd Gebhard bereitete das Szenario vor und beobachtete den Ablauf. „Aktuell ist es im Bereich der Einsätze etwas ruhiger. Bei den Alarmübungen sehen wir auf Knopfdruck, wie unsere Abläufe funktionieren", erklärte er. „Und genau das, müssen wir immer wieder trainieren". Einsatzleiter war Kommandant Sebastian Müller, für zwei „frische" Gruppenführer auf den beiden Löschfahrzeugen war es eine gute Möglichkeit, die Funktion zu trainieren.

In der Nachbesprechung, der auch Kreisbrandmeister Jan Gruszka beiwohnte, wurden verschiedene Punkte durchgesprochen. So wäre bei einer anderen Ausgangslage (beispielsweise Dachstuhlbrand) u.a. ein Angriff von der Leutenbacher Straße aus eingeleitet worden – mit der entsprechenden Nachalarmierung weiterer Feuerwehren.

Samstag, 30. September 2023

Erstmals auf Oberfranken-Ebene

Jugendliche aus Kirchehrenbach mit zwei weiteren Feuerwehren für den Landkreis im Bezirk – 40 Gruppen treten im Wettkampf an

Am Marktplatz war unter anderem die Station „Saugleitung kuppeln". Fotos: rg/smü

Pegnitz Erstmals in der 45-jährigen Geschichte der Kirchehrenbacher Jugendfeuerwehr hat eine Gruppe den Landkreis Forchheim beim oberfränkischen Bezirksjugendleistungsmarsch vertreten. Er fand in Pegnitz im Rahmen des 28. Bezirksjugendfeuerwehrtags statt. Ende April hatten sich die vier Kirchehrenbacher bei der Jugendolympiade des Landkreises mit dem 4. Platz qualifiziert. Ebenfalls für den Landkreis waren Gruppen aus Langensendelbach und eine Gruppe aus Leutenbach in Pegnitz dabei. Insgesamt 40 Gruppen aus ganz Oberfranken traten an den 12 Stationen, die quer verteilt in Pegnitz aufgebaut waren, an. Die Aufgaben umfassten den „Katalog" auf Landkreis-Ebene, angefangen vom Saugleitung kuppeln, über verschiedene Knoten oder beispielsweise das Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen.

Zum Schluss kamen (Bild v.l.) Max Pieger, Paul Hack, David Götz und Max Dietz auf Platz 29. Einige Plätze weiter vorne waren die Leutenbacher und die Langensendelbacher. Auch wenn die Platzierung dieses Mal weiter hinten lag, war es für den Feuerwehrnachwuchs ein Erlebnis und eine große Erfahrung in der Jugendfeuerwehr-Laufbahn. Die ersten Plätze belegten Jugendgruppen aus Burggrub/Stockheim (KC), Helmbrechts (HO) und Tütschengereuth (BA).

Auch Kommandant Sebastian Müller schaute in Pegnitz bei den Jugendlichen vorbei und dankte Jugendbetreuer Daniel Müller, Gruppenführer Rene Grimm und Jugendfeuerwehrler Raphael Götz, die mit der Gruppe unterwegs waren.